



Code scannen und
Website besuchen



AUSBILDUNG in der Altenpflege

im Bürgerheim Schwenningen

- Altenpfleger/-in
- Altenpflegehelfer/-in
- Freiwilliges Soziales Jahr



BÜRGERHEIM
Altenpflege



BÜRGERHEIM

Altenpflege

Stationäre Pflege

Kurzzeitpflege

Tagespflege



Mauthestraße 7-9
78054 Villingen-Schwenningen
info@buengerheim.de
07720/308-0

DAS BÜRGERHEIM STELLT SICH VOR

<i>Das Bürgerheim</i>	4
<i>Unsere Leistungen</i>	5
<i>Leitbild</i>	7



AUSBILDUNG IN DER ALTENPFLEGE

<i>Ausbildung in der Altenpflege</i>	8
<i>Ausbildung als Altenpflegehelfer</i>	10
<i>Ausbildung als Altenpfleger</i>	12
<i>Voraussetzungen</i>	14
<i>Ausbildung im Bürgerheim</i>	16
<i>Ihre Bewerbung</i>	17



FREIWLILIGES SOZIALES JAHR

<i>FSJ</i>	18
<i>Impressionen</i>	19





DAS BÜRGERHEIM

Wer wir sind

Das Bürgerheim Villingen-Schwenningen e. V. ist eine stationäre Pflegeeinrichtung, an die eine Tagespflege angegliedert ist. Die Einrichtung bietet derzeit 149 stationäre Pflegeheimplätze an und verfügt über 15 Plätze für die Tagespflege.

Das Bürgerheim gliedert sich in zwei Gebäudeteile, die miteinander verbunden sind.

Im Jahr 1989 wurde unter Vorsitz des damaligen Oberbürgermeisters Dr. Gerhard Gebauer der Verein "Bürgerheim Villingen-Schwenningen e. V." gegründet, der fortan eine gemeinnützige Trägerschaft des Hauses gewährleistet.

Federführend innerhalb des Vereins Bürgerheim ist die Lebenshilfe Villingen-Schwenningen e. V., der Ortsverein Schwenningen des Deutschen Roten Kreuzes, die Evangelische Kirchengemeinde Schwenningen sowie die Wohnbaugesellschaft Villingen-Schwenningen (WBG).

Die Leistungen des Bürgerheims umfassen **stationäre Pflege**, **Kurzzeitpflege** sowie eine **Tagespflege**. In diesen Bereichen arbeiten unterschiedlichste Berufsgruppen zusammen: **Pflegekräfte**, **Servicekräfte**, **Betreuungskräfte** usw. Aber auch andere Berufsgruppen in der Hauswirtschaft, Haustechnik und Verwaltung sind bei uns vorhanden.

UNSERE LEISTUNGEN

Was bedeuten stationäre Pflege, Kurzzeitpflege und Tagespflege überhaupt?

Stationäre Pflege

... meint den Aufenthalt in einer Einrichtung/ einem Pflegeheim von pflegebedürftigen Menschen. Dort werden sie unter ständiger Aufsicht untergebracht, gepflegt und durch Fachpersonal betreut.

Das Bürgerheim dient demzufolge der umfassenden Pflege, Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger und/oder chronisch-kranker alter Menschen.

Unser Ziel ist es, verbleibende Kräfte der Bewohner, ggf. mit ärztlicher Hilfe - insbesondere durch aktivierende Pflege - zu erhalten und eine Stabilisierung oder Besserung des Allgemeinzustandes herbeizuführen. Die besonderen Bedürfnisse dementer Menschen haben dabei einen hohen Stellenwert.

Kurzzeitpflege

... versteht einen kurzfristigen (ca. 4-wöchigen) Aufenthalt in unserer Altenpflegeeinrichtung. Dieses Angebot wird vor allem nach einem Krankenhausaufenthalt, zur Entlastung der Angehörigen oder anderweitigen Pflegern sowie bei Renovierung der Wohnung genutzt.

Tagespflege

In unserer Tagespflegeeinrichtung werden ältere und pflegebedürftige Menschen tagsüber betreut. Vorteil dieses Angebot ist, dass die betroffenen Personen weiterhin zuhause wohnen. Durch dieses Angebot können sich pflegende Angehörige im Alltag Freiräume und Entlastung schaffen.





LEITBILD

Ein Zuhause bieten.

Das Bürgerheim möchte pflegebedürftigen und älteren Menschen ein Zuhause bieten, in welchem die Bewohnerinnen und Bewohner Pflege, Betreuung sowie menschliche Zuwendung und Geborgenheit erfahren. Entsprechend der christlichen und humanitären Grundeinstellung werden unsere Bewohner unabhängig von Nationalität, Hautfarbe, Religion und politischer Gesinnung aufgenommen.

Wir bieten professionelle Pflege und Betreuung an, die sich an den Bedürfnissen

der Bewohner sowie den neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren.

Die Achtung der Menschenwürde sowie die Persönlichkeitsentfaltung des Einzelnen stehen an oberster Stelle, sowohl den Bewohnern wie auch den Mitarbeitern gegenüber. Religiöse Einstellungen und Ansprüche werden geachtet.



Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter achtet insbesondere auf folgende Vorgaben:

- dass eine einwandfreie Pflege der Heimbewohner entsprechend dem heutigen Stand der Pflegewissenschaft ggf. nach ärztlicher Anweisung gewährleistet ist,
- dass die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus menschliche Anteilnahme, Wärme und Zuwendung erfahren,
- dass freundschaftliche Bindungen und verwandtschaftliche Beziehungen unterstützt und erhalten werden können,
- dass neue Kontakte im Heim aufgenommen und gesellschaftliche Beziehungen geknüpft werden können,
- dass das Heimleben anregend und abwechslungsreich ist, von Fürsorge getragen wird und das alltägliche Zeitgeschehen vermittelt,
- dass die Interessen und Neigungen der Bewohnerinnen und Bewohner gefördert und verfolgt werden können,
- dass der Umgang mit Tod und Sterben unter Wahrung der menschlichen Würde geschieht und Sterbende, individuell und der Situation entsprechend, im Einvernehmen mit Angehörigen, ggf. unter Hinzuziehung von Geistlichen oder Mitarbeitern der Hospizbewegung, begleitet werden,
- dass Fortbildungsmöglichkeiten wahrgenommen werden,
- dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter miteinander in kollegialer Weise umgehen,
- dass Anregungen, Kritik und ggf. Beschwerden nicht ausgestreut, sondern bei der richtigen Adresse vorgebracht werden.

Die Atmosphäre eines Altenpflegeheimes wird nicht nur, aber doch sehr wesentlich von der Kollegialität und dem vertrauensvollen Miteinander aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmt.



AUSBILDUNG IN DER ALTENPFLEGE

Ein kurzer Überblick

Pflegeberufe, insbesondere in der Altenpflege, gehören zu den anspruchsvollsten und gleichzeitig zukunftssichersten Tätigkeiten in unserer Gesellschaft. Das Berufsbild ist vielseitig und alles andere als „altbacken“. Wenn Sie an einer abwechslungsreichen und interessanten Arbeit mit Menschen interessiert sind, sind Sie bei uns genau richtig.

Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl:

- Ausbildung als Altenpflegehelfer/-in (1 Jahr)
- Ausbildung als Altenpfleger/-in (3 Jahre)
- Freiwilliges Soziales Jahr (mind. 6 Monate)

FÜNF GRÜNDE FÜR IHRE ALTENPFLEGEAUSBILDUNG



Sie übernehmen verantwortungsvolle und sinnstiftende Aufgaben.



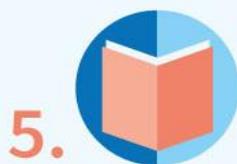
Sie arbeiten direkt mit Menschen, so wird Ihre Arbeit nie langweilig.



Sie bekommen viel zurück: ein Lächeln, freundliche Worte, Vertrauen.



Sie arbeiten flexibel- im Team oder selbstständig.



Sie haben tolle Möglichkeiten, sich weiterzubilden.



Altenpflege – das sollten Sie mitbringen

Herzlichkeit

Freude am engen Kontakt mit Menschen.

Flexibilität

Schnelle Auffassungsgabe, um unterschiedliche Aufgaben zu meistern.

Empathie

Gutes Gespür für die Bedürfnisse anderer Personen.

Mut

Bereitschaft, hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen.

Sorgfalt

Ausdauer, ausführliche Dokumentationen zu schreiben.

Abwechslung

Fähigkeit, allein und im Team zu arbeiten.



hallokarriere.com

Wer mit dem Gedanken spielt, eine Ausbildung in der Altenpflege anzustreben, sollte sich zunächst folgende Fragen stellen:

- Bin ich in der Lage, mit älteren, kranken oder verwirrten Menschen umzugehen?
- Bin ich einfühlsam und in der Lage, älteren Menschen mit Respekt und Achtung zu begegnen?
- Habe ich Interesse an sozialen, pflegerischen und medizinischen Tätigkeiten?
- Bin ich verantwortungsvoll, zuverlässig und teamfähig?
- Kann und möchte ich Verwaltungs- und Schreibearbeiten übernehmen?

Denn: Gesellschaftlich gesehen übernehmen Altenpfleger/innen eine wichtige Aufgabe. Sie begleiten kranke und hilfsbedürftige Menschen in jeder Phase des Älterwerdens. **Soziale Kompetenzen** sind als Voraussetzung ebenso wichtig wie fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten. Oberstes Ziel der Altenpflege ist es, das **Wohlbefinden** der Betreuten zu erhalten oder zu steigern, die **Würde des Menschen** zu achten und persönliche Biografien der Bewohner zu berücksichtigen. Das erfordert ein hohes Maß an **Einfühlungsvermögen** und moralischem **Bewusstsein**.

AUSBILDUNG ALS ALTENPFLEGEHELFER/-IN

Ein kurzer Überblick

Berufstyp: Ausbildungsberuf

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen oder der VHS (Blockunterricht), Berufspraktische Ausbildung in der Einrichtung.

Bei einem Notendurchschnitt von 2,4 und besser kann direkt im Anschluss in das 2. Lehrjahr der insgesamt 3-jährigen Altenpflegeausbildung eingestiegen werden.

Ausbildungsdauer: 1 Jahr (praktischer und theoretischer Teil)

Abschluss: staatliche Anerkennung als Altenpflegehelfer/-in

Ausbildungsbeginn: 01.03. und 01.09. eines jeden Jahres

Ausbildungsorte:

- Altenwohn- und Pflegeheime
- Ambulante Pflegedienste
- Teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen

Die Ausbildung ist gegliedert in theoretische und praktische Phasen.

Die Ausbildung endet mit einer staatlichen Prüfung, die sich aus einem schriftlichen, einem mündlichen und einem praktischen Teil zusammensetzt.

Die theoretische Ausbildung umfasst 800 Stunden. Sie setzt sich aus verschiedenen Themenbereichen zusammen. Dabei werden u.a. Kenntnisse der Pflege und Betreuung, Berufs- Rechts- und Sozialkunde vermittelt.

Die praktische Ausbildung umfasst 700 Stunden. Während der Praxiseinsätze finden Anleitungen durch qualifizierte und erfahrene Praxisanleiter sowie Begleitungen von den Lehrkräften der Schulen statt.

Voraussetzungen:

Für die Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer/in ist ein Hauptschulabschluss oder ein anderer, als gleichwertig anerkannter, Bildungsabschluss erforderlich.

Ausbildungsinhalte:

Die Ausbildung in der Altenpflegehilfe vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine qualifizierte Betreuung und Pflege alter Menschen unter Verantwortung einer Pflegefachkraft erforderlich sind.

Hierzu zählen insbesondere:

- Die fachkundige, umfassende Grundpflege pflegebedürftiger Menschen unter Berücksichtigung ihrer Selbstständigkeit einschließlich ihrer Fähigkeiten und Ressourcen zur Selbstpflege auf der Grundlage der von einer Pflegefachkraft erstellten individuellen Pflegeprozessplanung,
- die Mitwirkung bei der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation unter Anleitung einer Pflegefachkraft,
- die Mitwirkung bei der Erhebung von Daten des zu Pflegenden und deren Dokumentation,
- die Mithilfe zur Erhaltung und Aktivierung der eigenständigen Lebensführung sowie der Erhaltung und Förderung sozialer Kontakte.

Aufgaben nach abgeschlossener Ausbildung:

Als examinierte/r Altenpflegehelfer/in assistieren Sie der Pflegefachkraft bei der ganzheitlichen Pflege von älteren und hilfebedürftigen Menschen. Ein besonders wichtiger Aspekt dabei ist, die individuelle Lebenssituation sowie die Gewohnheiten und die Lebensvorstellungen der pflegebedürftigen Menschen zu berücksichtigen. Nach der Ausbildung haben Sie die Qualifikation zur Durchführung der Pflegeprozesse nach den gesetzlich geregelten Qualitätsanforderungen unter Leitung der Pflegefachkraft.

Verdienst:

*(Bezahlung nach dem TVöD
Stand 28.02.19 – Neuverhandlungen
laufen)*

1. Ausbildungsjahr: 1.090,69 €



AUSBILDUNG ALS ALTENPFLEGER/-IN

Ein kurzer Überblick

Als examinierte/r Altenpfleger/in übernehmen Sie selbständig und eigenverantwortlich die Betreuung und Pflege von älteren und hilfebedürftigen Menschen. Zu Ihren Aufgaben gehören die Planung, Durchführung und Überprüfung der Pflege.

Hinzu kommen beispielsweise die Mitarbeit bei der ärztlichen Diagnostik und Therapie sowie die Gestaltung einer sicheren und fördernden Umgebung für hilfebedürftige Menschen.

Berufstyp: Ausbildungsberuf

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (Blockunterricht), Berufspraktische Ausbildung in der Einrichtung sowie einzelne praktische Einsätze zusätzlich in der geriatrischen oder gerontopsychiatrischen Pflege sowie der ambulanten Pflege

Ausbildungsdauer: 3 Jahre (praktischer und theoretischer Teil)

Abschluss: Staatsexamen, Anerkennung als examinierte/r Altenpfleger/-in

Ausbildungsbeginn: 01.03. und 01.09. eines jeden Jahres

Ausbildungsorte:

- Altenwohn- und Pflegeheime
- Ambulante Pflegedienste
- Teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen

Die Ausbildung endet mit einer staatlichen Prüfung, die sich aus einem schriftlichen, einem mündlichen und einem praktischen Teil zusammensetzt.

Nach der Ausbildung stehen eine Vielzahl an **Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten** zur Verfügung:

Mögliche Weiterbildungen:

- Praxisanleiter/in
- Stations-/Wohnbereichsleitung
- Pflegedienstleitung
- Studium der Pflegewissenschaft, Pflegepädagogik oder –management

Mögliche Spezialisierungen:

- Qualitätsmanagement
- Wundmanagement
- Palliative Care
- Pflegeberatung
- Gerontopsychiatrie

Ausbildungsinhalte: Erwerb von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten

- zur Pflege, Beratung, Betreuung und Begleitung von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen
- zur Ausführung von ärztlichen Verordnungen
- zur Durchführung von qualitätssichernden Maßnahmen
- zur umfassenden Sterbebegleitung
- Weiterhin stehen auch Fächer wie Anatomie, Biologie, Psychologie und Recht auf dem Stundenplan.

Verdienst: (Bezahlung nach dem TVöD Stand 28.02.19 –
Neuverhandlungen laufen)

1. Ausbildungsjahr: 1.090,69 €
2. Ausbildungsjahr: 1.152,07 €
3. Ausbildungsjahr: 1.253,38 €

Auch nach der Ausbildung sind die Einstiegsgehälter überdurchschnittlich gut. Mit dem Erwerb von Zusatzqualifikationen, Berufsjahren und Betriebszugehörigkeit steigt auch der Verdienst.

Aufgaben nach abgeschlossener Ausbildung:

- Betreuung von pflegebedürftigen älteren und (chronisch-) kranken Menschen
- Hilfe bei der Körperpflege und bei den Mahlzeiten
- Unterstützungen im Alltag
- Förderung eines sozialen Miteinanders
- Führen einer Pflegedokumentation
- Teilnahme an Teambesprechungen
- Durchführen von Maßnahmen zur Rehabilitation
- Durchführen von Maßnahmen zur Diagnostik und Therapie
- Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- Ausführen von ärztlichen Verordnungen (z.B. Wundverbände anlegen)



VORAUSSETZUNGEN

für die Ausbildung zum Altenpfleger/ zur Altenpflegerin

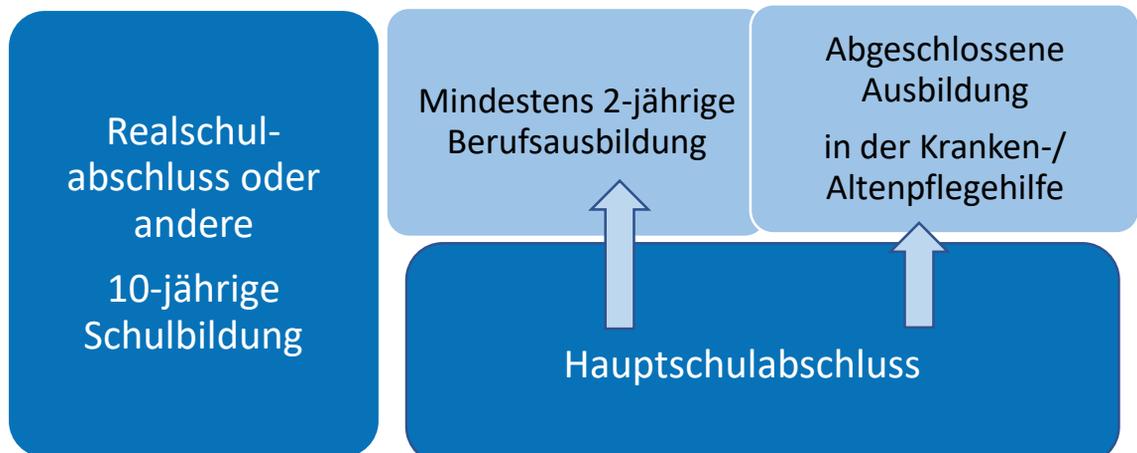
Sie möchten Altenpfleger/in werden?

Dafür müssen Sie folgendes mitbringen:

- Schulische Voraussetzungen (siehe Grafik):
 - Realschulabschluss bzw. ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
 - Hauptschulabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in der Alten- und Krankenpflegehilfe
 - Hauptschulabschluss und eine zwei jährige Berufsausbildung

- Persönliche Voraussetzungen:
 - Interesse, Neugier und Freude im Umgang mit Menschen, Sie kommen täglich mit Bewohnern, Angehörigen unserer Bewohner, mit Kollegen oder Ärzten in Kontakt
 - Verantwortungsbewusstsein
 - Geduld und Einfühlungsvermögen, denn es kann sein, dass die älteren Menschen Sie nicht immer gleich richtig verstehen
 - Gesundheitliche Eignung, denn Pflege ist außerdem eine körperliche Arbeit, Sie müssen zupacken können
 - Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (Schichtarbeit)

Ausbildung als Altenpfleger/-in



Wie ist die Ausbildung zum Altenpfleger aufgebaut?

Die Ausbildung zum Altenpfleger bzw. zur Altenpflegerin erfolgt in Deutschland bundeseinheitlich und ist geregelt nach dem Gesetz über die Berufe in der Altenpflege (Altenpflegegesetz-AltPflG) und der Altenpflege-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (AltPflAPrV). Für die dreijährige Ausbildung gilt eine Gesamtstundenzahl von 4.600 Stunden, wovon 2.100 Stunden im theoretischen Unterricht und 2.500 Stunden beim Träger der praktischen Ausbildung abzuleisten sind.



Unsere Kooperationspartner für die theoretische Ausbildung sind:

Berufsschulen	Ausbildung als Altenpflegehelfer/-in	Ausbildung als Altenpfleger/-in
Albert-Schweitzer-Schule Bildungszentrum An der Schlemengaß 3, 78048 Villingen-Schwenningen	X	X
Fachschule für Altenpflege Prinz-Fritzi-Allee 1, 78166 Donaueschingen	X	X
Berufsfachschule für Altenpflege Tuttlingerstraße 3, 78187 Geisingen	X	X
VHS Berufsfachschule für Altenpflegehilfe Metzgergasse 8, 78054 Villingen-Schwenningen	X	

AUSBILDUNG IM BÜRGERHEIM

Schon heute ist die Altenpflege eine der größten Dienstleistungsbranchen in Deutschland. Die Zahl der Beschäftigten hat sich in den letzten zehn Jahren nahezu verdoppelt. Mit der demografischen Entwicklung steigt der Bedarf an professioneller Pflege weiter. Altenpflege wird also immer wichtiger.

Wir im Bürgerheim sind daher auf der Suche nach Mitarbeitern, die Freude an dem Beruf Pflege und an der Arbeit mit Menschen zeigen. Die Ausbildung der Pflegeschüler liegt uns am Herzen und wir legen Wert auf deren praktische Begleitung, für die ausgebildete Praxisanleiter zur Verfügung stehen. Daneben ist uns ein angenehmes Arbeitsklima genauso wichtig wie die gute und wertschätzende Zusammenarbeit im Team. Wir fördern unsere Mitarbeiter und bieten ihnen individuelle Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

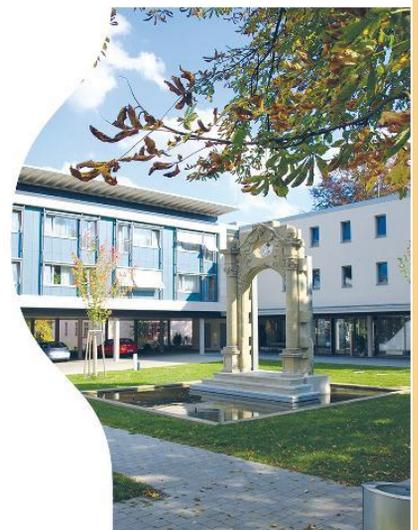
Wir bieten:

- eine strukturierte Ausbildung mit gezielter Prüfungsvorbereitung
- Begleitung durch erfahrene Praxisanleiter sowie eine gute Einarbeitung
- ein offenes, motiviertes Team
- angenehmes Arbeitsklima
- 30 Tage Erholungsurlaub nach dem TVöD
- Vergütung und betriebliche Altersversorgung nach dem TVöD
- hohe Übernahmewahrscheinlichkeit
- viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

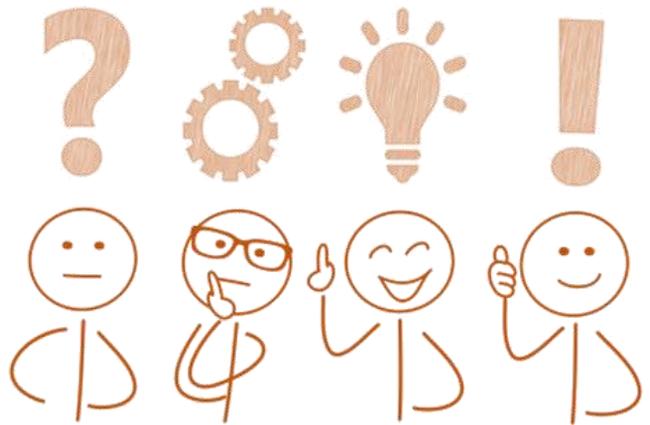


BÜRGERHEIM
 Altenpflege
STATIONÄRE PFLEGE · KURZZEITPFLEGE
TAGESPFLEGE

Mauthestr. 7–9
 78054 Villingen-Schwenningen
 Telefon: (07720) 308-0
www.buergerheim.de



IHRE BEWERBUNG



Wenn wir Sie überzeugt haben, eine Ausbildung bei uns zu machen, dann bewerben Sie sich jetzt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wichtig: Sie müssen sich vor Ausbildungsbeginn sowohl bei der Pflegeeinrichtung als auch in einer Altenpflegeschule bewerben.

Dabei können wir Sie unterstützen, denn wir haben Kooperationsverträge mit verschiedenen Altenpflegeschulen (siehe S. 15).

Ihre Bewerbung sollte folgende Unterlagen enthalten:

- Bewerbungsschreiben, aus dem Ihre Berufsmotivation hervorgeht
- Tabellarischer Lebenslauf mit Foto
- Letztes Schulzeugnis oder Schulabschlusszeugnis
- Falls vorhanden: Nachweise über bisherige Berufsausbildungen und Berufstätigkeit
- Ggf. Nachweise über bisher absolvierte Praktika oder Hospitationen

Bei allen Fragen rund um die Bewerbung können Sie uns gerne kontaktieren. Auch die Möglichkeit für ein **Praktikum** oder ein **Probearbeiten** ist jederzeit gegeben.

WAS IST NACH DER AUSBILDUNG?

Die Chance, nach der Ausbildung von uns in ein Anstellungsverhältnis übernommen zu werden, ist sehr gut. Andere Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten stehen ebenfalls zur Wahl.

FREIWLIGES SOZIALES JAHR

„Ein Jahr für dich - ein Jahr für andere!“

Das FSJ soll für junge Menschen ein Bildungs- und Orientierungsjahr sein. Hierbei können neue Eindrücke gesammelt werden.

Finden Sie heraus, was Ihnen der Umgang mit hilfsbedürftigen Menschen für Ihre persönliche Entwicklung bringt. Nutzen Sie die Chance, Ihre sozialen Kompetenz zu stärken – „hier lernste was für´s Leben“ - ganz egal wie Ihre weiteren beruflichen Pläne aussehen.

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren.

Dauer: Im Regelfall dauert ein FSJ 12 Monate, es kann jedoch auf 6 Monate verkürzt oder auf 18 Monate verlängert werden.

Umfang: Vollzeit

Beginn: jederzeit möglich

Einsatzbereiche im Bürgerheim: stationäre Pflege, Tagespflege

Monatliche Leistungen: Sie erhalten ein ordentliches Taschengeld, sind über uns kranken- und sozialversichert und Sie nehmen an Bildungsseminaren teil.

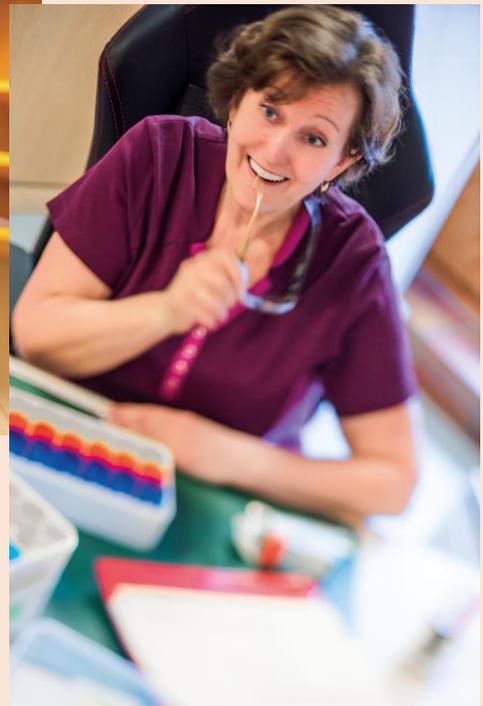
Träger des FSJ für die Region Bodensee ist der DRK-Landesverband mit folgender Anschrift: *DRK-Landesverband BadRK/ Regionalbüro Bodensee Mainaustr. 29, 78464 Konstanz, regiobuero-bodensee@drk-baden.de, 07531-807122*

Haben Sie Interesse oder weitere Fragen?

Dann rufen Sie uns einfach an. Unter 07720/308-0 können Sie sich informieren oder einen Termin vereinbaren.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!





Bei Fragen
helfen
wir gerne
weiter!





Impressum

Bürgerheim Villingen-Schwenningen e.V.
Mauthestr. 7-9, 78054 Villingen-Schwenningen

Telefon: 07720 / 308-0
Telefax: 07720 / 308908
E-Mail: info@buengerheim.de
Internet: www.buengerheim.de

Vertretungsberechtigter Vorstand des Bürgerheim e.V.

Vorsitzender: Hans-Joachim Gebauer
Stellvertretender Vorsitzender: Heiner Schorer
2.Stellvertretender Vorsitzender: Reinhard Isak
Geschäftsführer: Albert Kärcher
(alle, Anschrift wie oben)

Registergericht: Amtsgericht Villingen-Schwenningen
Registernummer: VR 847

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV:
Matthias Trautmann (Anschrift wie oben)

Konzeption, Design und Fotos:
Bürgerheim Villingen-Schwenningen e.V.



BÜRGERHEIM
Altenpflege